



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am
06.03.2026**

öffentlich

Ort: Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Ernst-Haeckel-Weg 10a
06122 Halle (Saale)

Zeit: 14:00 Uhr bis 15:01 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Annika Seidel-Jähmig
Patricia Fromme
Dr. Ulrike Wünschler
Dr. Annette Kreuzfeldt
Katharina Kohl (ab 14:26 Uhr)
Thorben Vierkant
Maria Gringer
Angela Ryll
Claudia Listing
Matthias Töpfer
Christiane Bahadur
Hans-Jürgen Scherer
Katrín Lademann
Yvonn Baumbach
Marco Seidler
Carmen Berkholz

Referentin
Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion Volt/MitBürger
Beschäftigtenvertreterin
Beschäftigtenvertreterin
Fachbereich Bildung
BMA
EB Kita Betriebsleiter
EB Kita Protokollführerin
EB Kita
EB Kita
EB Kita

Entschuldigt fehlten:

Katharina Brederlow

Beigeordnete, vertreten durch Annika Seidel-Jähmig

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Seidel-Jähnig eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Seidel-Jähnig bat um Feststellung der Tagesordnung. Der Tagesordnung wurde mit 7 Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.12.2025
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Betriebsleiters
7. Beschlussvorlagen
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1. Anfrage der Fraktion Volt/MitBürger zur Schließung der Kita „Vier Jahreszeiten“
11. Anregungen
12. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.12.2025
13. Beschlussvorlagen
- 13.1. Vergabebeschluss: Kita-B-2025-013 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Sanierung Kita Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/16,

06124 Halle (Saale) Los 16 Innenputz/Maler
Vorlage: VIII/2026/02267

14. Anträge von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 16.1. Anfrage der Fraktion Volt/MitBürger zur Schließung der Kita "Vier Jahreszeiten"
17. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es fand keine Fragestunde statt, da keine Fragen gestellt wurden.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.12.2025

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift und sie wurde mit 1 Enthaltung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 6 Bericht des Betriebsleiters

Herr Scherer führte anhand des vorliegenden Berichtes die Schwerpunkte aus.

Herr Vierkant erfragte, wie sich der Rückgang der Hortkinder auf die finanzielle Situation auswirkt.

Herr Scherer antwortete, dass die Kosten durch den Personalschlüssel abgedeckt sind.

Herr Vierkant erfragte den Vergleich mit der Stadt Magdeburg.

Herr Scherer antwortete, dass der Vergleich mit Magdeburg problematisch ist, da unterschiedliche Kostenelemente mit einfließen.

Frau Dr. Wünscher schloss sich dem Sachverhalt an und erfragte warum die Stadt Halle (Saale) 8,8 Mio. EUR in der Kinderbetreuung teurer ist.

Herr Töpfer erläuterte die Situation im Vergleich mit Magdeburg. Magdeburg hat eine zentrale Kostenerhebung, die Elternbeiträge der freien Träger fließen in Halle (Saale) nicht in die Kostendarstellung ein. Die Berechnung der Platzkosten ist rechtlich normiert. Die Kosten sind nicht extrem gestiegen und Halle (Saale) ist anhand der Daten und Fakten nicht so viel teurer als Magdeburg.

Frau Dr. Wünscher betonte, dass es ihr nicht um die Kinderkosten geht, sondern um die Gesamtkosten. Sie fragte nach, wo die Stadt Halle (Saale) ein Einsparpotential sieht.

Herr Töpfer erläuterte, dass im Hinblick auf die aktuelle Datengrundlage, die das LVWA vorliegen hat, geschaut werden muss, wo Einsparpotentiale gesehen werden.

Herr Scherer fügte hinzu, dass sich der Personalbestand am KiFöG orientiert. Die Grundlage ist der gleiche Tarifvertrag wie in Magdeburg. Es gibt nur marginale Abweichungen.

Frau Seidel-Jähning erläuterte das Problem der Datengrundlagen zwischen LVWA und der Stadt Halle (Saale).

Frau Dr. Wünscher bat darum, die Daten gemeinsam mit dem LVWA abzugleichen.

Herr Töpfer ergänzte die Diskussion mit der Darstellung, wie das Land finanziert und dass die Finanzierung nicht auskömmlich ist (z. B. § 23 – ohne Berücksichtigung von Tarifsteigerungen).

Frau Dr. Kreuzfeld bat ebenfalls um detaillierte Darlegung der Zahlen als Argumentationsgrundlage.

Frau Kohl kommt 14:26 Uhr zur Sitzung hinzu.

Frau Dr. Wünscher verwies darauf, dass sich die Zuweisungen auf das Vorjahr beziehen und man damit ja im Jahr 2026 im Vorteil wäre, da die Kinderzahlen im Jahr 2025 noch höher waren.

Herr Töpfer sagte zu, dass es nochmal komprimiert dargestellt und im Jugendhilfeausschuss vorgestellt wird.

Herr Scherer erläuterte die unterschiedliche Finanzierung z.B. bei der geplanten Demographie-Pauschale.

Herr Töpfer sagte, dass der Anreiz einfacher gewesen wäre, wenn man die Kosten mit dem Mindestpersonalschlüssel verrechnet und ihn geringfügig angehoben hätte, was die Träger seit Jahren fordern.

Frau Dr. Wünscher fragte, warum die Demographie-Pauschale in Halle (Saale) so viel niedriger ist, als in Magdeburg.

Herr Töpfer antwortete, dass die Fläche der Grund ist. Der Flächenfaktor für die kreisfreien Städte ist sechsfach zu gewichten und dementsprechend fällt Halle (Saale) von der Fläche her sehr klein aus.

Herr Scherer gab noch einen Überblick über den Baufortschritt in den Kitas Tabaluga und Fuchs und Elster. Der Hort Diemitz ist bereits im neuen Gebäude, die Kita Ökolino zieht Ende

März um. Die offizielle Eröffnung findet im April statt. Die Kita Sebastian Kneipp zieht vom 03. bis 05.06.2026 um. Im August wird die Kita Herweghstraße dauerhaft in die Albert-Schweitzer-Straße umziehen. Die Kita Vier Jahreszeiten ist nicht mehr im Betrieb. Die Kinder konnten mit Bezugserzieherinnen in andere Kitas wechseln. Zu Beginn des Jahres waren in den Kitas Taubenhaus und Herweghstraße die Heizungsanlage ausgefallen. In der Kita Herweghstraße konnte eine Notversorgung gesichert werden.

Frau Dr. Kreutzfeld erfragte, was eine Notversorgung ist.

Herr Scherer antwortete, dass von der HWS ein mobiles Notheizungsaggregat zu Verfügung gestellt wurde.

Frau Seidel-Jähniig erfragte, wie bei Vergaben ein Wechsel der Auftragnehmer gesichert wird.

Herr Scherer betonte, dass insbesondere bei Fortbildungen darauf geachtet wird, dass es nicht immer die gleichen Anbieter sind.

Frau Bahadur erfragte, ob es explizit geschriebene Richtlinien für Vergabeverfahren gibt.

Herr Scherer antwortete, dass es Checklisten gibt, wie welcher Vorgang zu handhaben ist. Diese Listen sind eindeutig kommuniziert und für jeden nachlesbar.

Herr Vierkant fragte, ob es ein Budget für die Speiseversorgung gibt?

Herr Scherer erläuterte, dass die Elternschaft den Essenanbieter wählt und damit die verbundenen Kosten trägt.

Herr Scherer kam zum Schwerpunkt Jahresabschlüsse.

Frau Seidel-Jähniig bat um Darstellung der Zeitabläufe für die Jahresabschlüsse im nächsten Betriebsausschuss, um zukünftig wieder eine gesetzeskonforme Beschlussfassung zu gewährleisten.

Frau Dr. Wünscher drückte ihren Unmut darüber aus, dass die Jahresabschlüsse nicht in den gesetzlichen Fristen zur Beschlussfassung eingebracht werden.

zu 7 **Beschlussvorlagen**

Es gab keine Beschlussvorlagen.

zu 8 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine Anträge vor.

zu 9 **Mitteilungen**

Frau Seidel-Jähmig teilte mit, dass die komprimiert dargestellten Zahlen aus dem Jugendhilfeausschuss im Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) nachgereicht werden.

zu 10 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Frau Dr. Kreuzfeld erfragte, was die Aufhebung der Fachstandards bedeuten würde.

Herr Töpfer erläuterte, dass die gesetzlich normierten unscharfen Regeln im KiFÖG mit den Fachstandards geschärft wurden. Die Kosten würden sich maximal durch die rückläufigen Kinderzahlen ändern. Eine reelle Kosteneinsparung ist damit nicht erzielbar.

Frau Fromme erfragte die Kooperation mit dem Studentenwerk.

Herr Scherer antwortete, dass es einen sehr konkreten Austausch über wohnortnahe Belegplätze gibt.

Frau Dr. Wünscher fand den Standpunkt von Herrn Töpfer, dass keine Einsparpotentiale möglich sind, nicht tragbar.

Frau Seidel-Jähmig betonte, dass die Prüfung von Einsparpotentialen sehr ernst genommen wird.

Herr Töpfer geht auf den Schiedsspruch ein. Der Standard ist gesetzlich hinterlegt und findet in der Rechtssprechung immer wieder Anwendung.

Frau Kohl erfragte die Rückgruppierung der Kinderschutzfachkräfte.

Herr Scherer bat um die Beantwortung im nichtöffentlichen Teil.

zu 10.1 Anfrage der Fraktion Volt/MitBürger zur Schließung der Kita „Vier Jahreszeiten“

Diskussion im nichtöffentlichen Teil.

zu 11 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.03.26



Annika Seidel-Jähmig
Referentin



Katrin Lademann
Protokollführerin